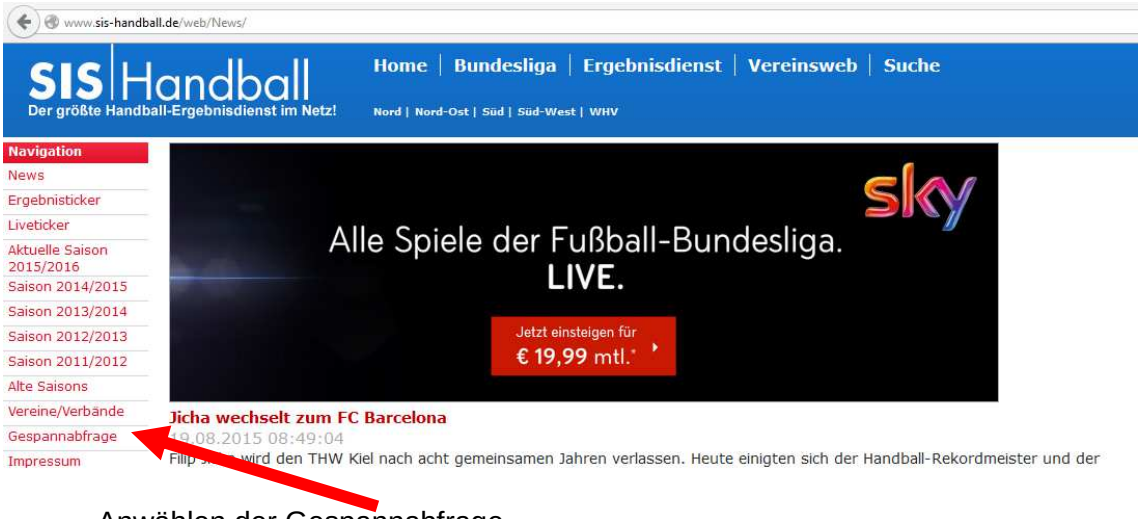
Informationen für Schiedsrichter beim Einsatz des Elektronischen Spielberichtes im HV Westfalen

Generierung eines Passwortes / einer PIN

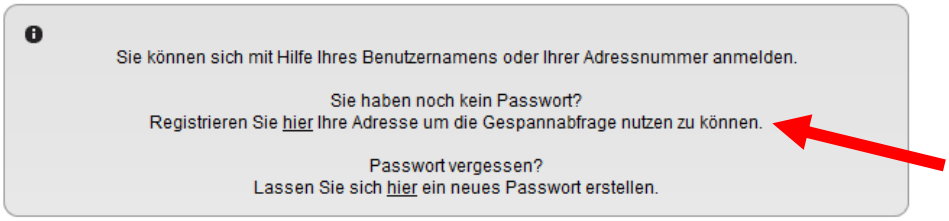
Jeder Schiedsrichter, der in den Ligen angesetzt wird, in denen der Elektronische Spielbericht zum Einsatz kommt, hat sich in der Gespannabfrage auf der SIS-Homepage zu registrieren.

Ablauf:

Aufruf der Seite: www.sis-handball.de



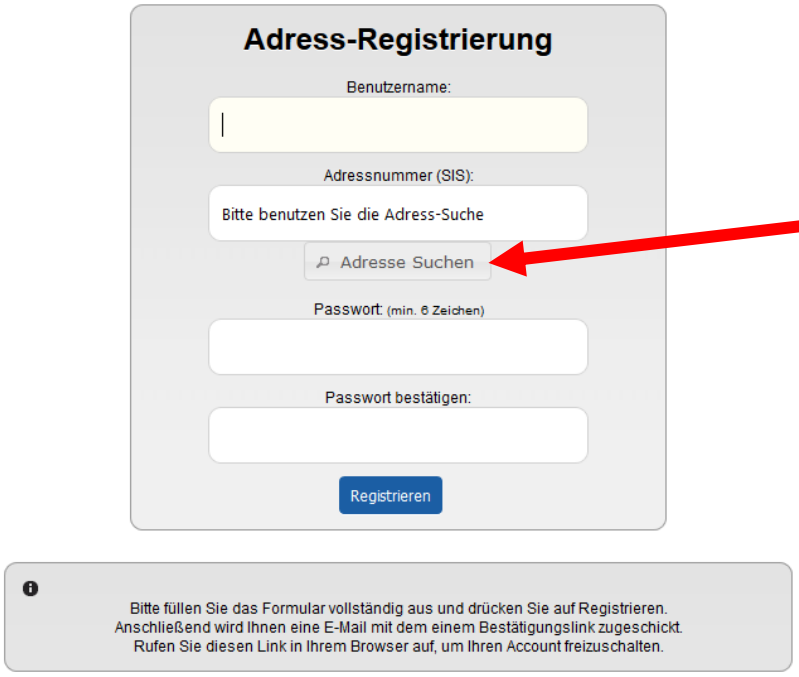
Anwählen der Gespannabfrage



Sofern eine Registrierung bereits erfolgt ist, kann diese Adressnummer zusammen mit dem Passwort zum Start des Elektronischen Spielberichts verwandt werden.

Wenn bisher noch keine Registrierung erfolgt ist, dann bitte auf den entsprechenden Link klicken.

Informationen für Schiedsrichter beim Einsatz des Elektronischen Spielberichtes im HV Westfalen



Der Benutzername und das Passwort können frei gewählt werden.

Über den Punkt

Adresse Suchen

bitte den eigene Namen suchen und auf

Übernehmen

klicken.

Das weitere Formular füllen und auf registrieren klicken. Die Email mit dem Bestätigungslink aufrufen und den Link im Browser öffnen.

Nach der Registrierung könnt ihr euch mit eurem Benutzernamen oder mit der Adressnummer in die Gespannabfrage einwählen. Solltet ihr nur noch euren Benutzernamen wissen und die Adressnummer vergessen haben, dann könnt ihr nach dem Einwählen rechts oben eure Nummer sehen:

Sie sind angemeldet als: 13101010...

Aus der Gespannabfrage könnt ihr durch klicken auf den Button **PIN generieren** eine PIN erzeugen, die ihr alternativ zum Abschluss des ESB nutzen könnt.

Bitte beachten: Wird eine neue PIN generiert, wird die alte PIN ungültig.

<u>Wofür benötigt ihr den PIN / die Zugangsdaten?</u>

- Zum digitalen Unterschreiben des ESB benötigt ihr entweder eine PIN oder euer Passwort. Beide Wege funktionieren.
- Sollte ein Heimverein nicht in der Lage sein, den ESB zu öffnen, weil die Zugangsdaten des Vereins nicht vorliegen, könnt ihr mit euren Zugangsdaten zur Gespannabfrage (Adressnummer und Passwort) das Spiel ebenfalls öffnen bzw. laden.

Informationen für Schiedsrichter beim Einsatz des Elektronischen Spielberichtes im HV Westfalen

Grundsätzliche Vorgehensweise beim ESB

Nur der Sekretär bedient den ESB auf dem Laptop. Die Schiedsrichter (und ggf. die Vereine, die Einspruch einlegen wollen) diktieren dem Sekretär die Eintragungen.

Ausfall des ESB

Für den Fall, dass der Gastverein keine ESB-kundige Person mitgebracht hat können Zeitnehmer und Sekretär auch die Aufgabengebiete tauschen. Auch ist es selbstverständlich weiterhin möglich, dass das Kampfgericht nur durch einen Verein gestellt wird.

Sollte der vorgesehene Sekretär keine Zusatzbescheinigung für den ESB dabei haben, kann er dennoch als Sekretär fungieren. Dann ist das Fehlen im Schiedsrichterbericht zu vermerken.

Grundsätzlich gilt, dass der ESB nach Möglichkeit eingesetzt werden soll.

Sollte vor Spielbeginn keine laufende Technik oder keine ESB-kundige Person in der Halle sein, ist der alt bekannte Spielberichtsbogen (ohne Durchschlag) zu verwenden und nach Spielende durch die Schiedsrichter an die Spielleitende Stelle zu senden. Darüber hinaus hat der Heimverein die Spielleitende Stelle unverzüglich über den Nichteinsatz zu informieren.

Bei einem Ausfall des ESB in der ersten Halbzeit wird ab dem Zeitpunkt des Ausfalls das Spiel auf dem ausgedruckten Spielbericht weiterprotokolliert. Nach Möglichkeit sollte dann spätestens in der Halbzeitpause das Spiel wieder zum Laufen gebracht werden und die Eingaben nachprotokoliert werden. Sollte dieses nicht möglich sein, wird auch die zweite Halbzeit auf dem ausgedruckten Spielberichtsprotokoll weiter protokolliert. Vor dem Ausfall vergebene Strafen werden nachgetragen.

Das Gleiche gilt, wenn der ESB in der zweiten Halbzeit ausfällt. Zunächst sollte spätestens nach dem Spiel versucht werden, das Programm wieder zu starten und dann die Ereignisse nachprotokolliert werden. Ist das nicht möglich, ist der SR-Bericht auf dem Papierbogen zu schreiben und dieser von den beteiligten Mannschaften und den SR zu unterschreiben. Das Papierprotokoll wird durch die Schiedsrichter an die Spielleitende Stelle verschickt.

Technische Besprechung

In der Technischen Besprechung haben euch bzw. dem Sekretär die Vereine Mannschaftslisten zu übergeben, aus der ersichtlich ist, welche Spieler „AKTIV“ am Spiel teilnehmen. PASSIVE Spieler sind, Spieler, die ggf. noch nachgetragen werden können. Weitere Spieler, die ggf. auf den Listen stehen aber nicht zum Einsatz kommen sollen, sind zu streichen.

Sollten keine Listen vorliegen, kann der Sekretär aus dem geladenen Kader eine entsprechende Liste ausdrucken, die dann vom jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen entsprechend bearbeitet werden soll.

Mit dem Sekretär und den Mannschaftsverantwortlichen ist eine Uhrzeit zu vereinbaren, zu der die Vereine durch Eingabe ihrer PINs die Richtigkeit der gemachten Angaben bestätigen. Dieses hat unbedingt vor Spielbeginn zu erfolgen. Erfahrungswerte aus der 3. Liga ergeben, dass die Eingabe der Spieler durch den Sekretär ungefähr 15 Minuten dauert, so dass die PIN-Eingabe ungefähr 20 Minuten vor Spielbeginn erfolgen kann.

Es hat sich herausgestellt, dass es auch ganz sinnvoll ist, dem Sekretär die Reisekostenabrechnung der Schiedsrichter ebenfalls in der Technischen Besprechung zu übergeben, da er dann ausreichend Zeit hat, die Daten im ESB zu erfassen. Nachdem die Daten erfasst sind, könnt ihr sie zur Vorlage bei den Vereinen zurückbekommen.

Informationen für Schiedsrichter beim Einsatz des Elektronischen Spielberichtes im HV Westfalen

Kontrollen vor Spielbeginn

Bitte lasst euch vor dem Spielbeginn vom Sekretär den Spielbericht zur Passkontrolle ausdrucken. Nur anhand dieses Berichtes ist eine Passkontrolle möglich. Sollten Passnummern falsch aufgeführt sein oder sollten die Buchstaben „E“, „J“ oder „D“ fehlen lasst dieses vom Sekretär ändern. Für den Fall dass die Buchstaben fehlen und für den Fall, dass Pässe nicht vorliegen, lasst dieses bitte zusätzlich vom Sekretär in den Schiedsrichterbericht eintragen.

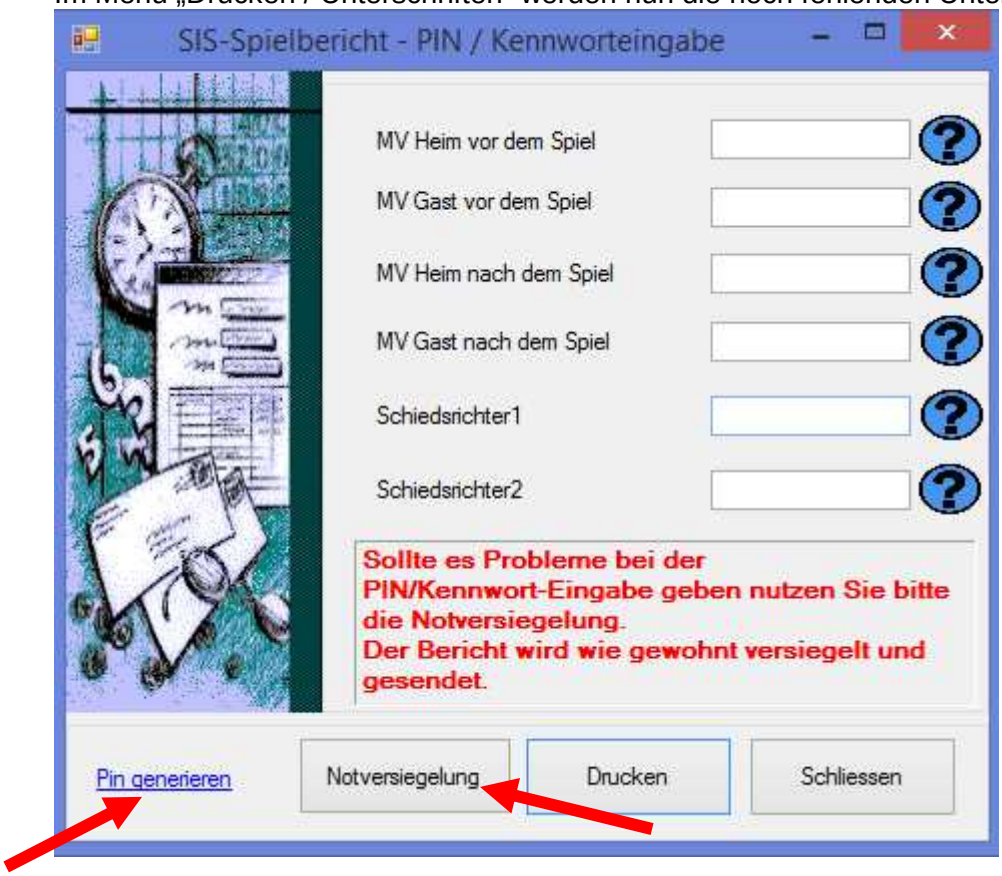
Bitte weist den Sekretär an, zur Ausfallsicherung entweder ebenfalls einen Spielbericht oder einen „Pressebericht vor Spielbeginn“ auszudrucken und am Kampfgericht zu verwahren.

Nach Spielende

Nach Spielende baut der Sekretär das Notebook am Kampfgericht ab und in der Zeitnehmerkabine wieder auf. Dieses kann, muss aber nicht, die Schiedsrichterkabine sein. Bitte begebt euch zeitnah zum Zeitnehmer und Sekretär, damit die notwendigen Eintragungen erledigt werden können, da ggf. das Notebook für das Folgespiel benötigt wird. Bitte gleicht in jedem Fall das Ergebnis ab.

Gemäß Durchführungsbestimmungen sollen beide Mannschaften ungefähr 20 Minuten nach Spielende zum Unterschreiben kommen. Bitte sorgt dafür, dass der Spielbericht bis dahin nach Möglichkeit ausgefüllt ist. Hinweise, wie zu verfahren ist, wenn ein Verein Einspruch eingelegt hat, folgen im nächsten Kapitel.

Im Menü „Drucken / Unterschriften“ werden nun die noch fehlenden Unterschriften ergänzt.

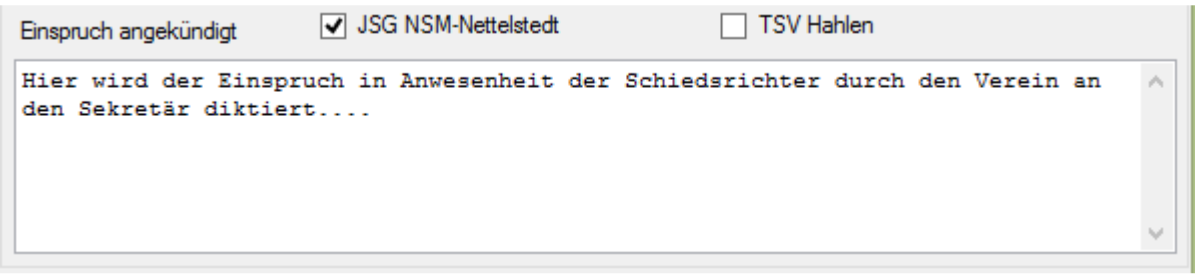


Sollte ein Verein oder ein Schiedsrichter seine PIN oder das Passwort nicht dabei haben, dann kann das Spiel über die „Notversiegelung“ abgeschlossen werden. Über den Butten „Pin generieren“ kann eine neue PIN erzeugt werden, wenn die Zugangsdaten bekannt sind.

Wenn ihr wollt, könnt ihr euch anschließend für eure Unterlagen ein Exemplar des kompletten Spielberichts ausdrucken lassen. Das gleiche können auch beide Mannschaften machen. Diese Ausdrucke sind allerdings kein MUSS, sondern lediglich ein KANN für denjenigen, der einen Ausdruck haben möchte.

Einspruch

Sollte ein Verein Einspruch einlegen, ist im entsprechenden Feld im Schiedsrichterbericht ein Haken zu setzen.



Der Sekretär schreibt in Anwesenheit der Schiedsrichter das auf, was der einspruchführende Verein diktiert.

Im Anschluss wird der Spielbericht ausgedruckt und von beiden Vereinen sowie den Schiedsrichtern unterschrieben. Die Schiedsrichter senden den Bericht dann an die Spielleitende Stelle. Hierzu sollte der Heimverein einen adressierten und frankierten Umschlag bereithalten. Ist das nicht der Fall, nehmen die Schiedsrichter bitte den Spielbericht mit und versenden den Bogen privat.

Selbstverständlich ist das Spiel danach wie gewohnt über die Eingabe von PINs abzuschließen und online zu versenden.

Fazit

Wir sind uns bewusst, dass der Einsatz des ESB in Westfalen eine absolute Neuerung darstellt und dass dieses sicherlich mit Startschwierigkeiten verbunden sein wird. Wir sind aber auch der Meinung, dass wir durch die Schulung von mehr als 800 Sekretären in über 35 Schulungen die besten Startmöglichkeiten haben, die dieses Programm zulässt. Dazu kommen noch gut ausgebildete Schiedsrichter, die in den entsprechenden Lehrgängen ebenfalls auf den Einsatz des ESB vorbereitet worden sind.

Solltet ihr Kritik, Wünsche oder Verbesserungsvorschläge haben, wendet euch bitte an die zentrale Email-Adresse

esb@handballwestfalen.de

Hille, 23. August 2015

Andreas Tiemann